

Pläne vs. BürgerInnen

Nutzungskonflikte der Stadtplanung

Das – von der aktuellen Stadtregierung ja so hochgelobte – Wachstum der Stadt bringt immer mehr Nutzungskonflikte in Potsdam hervor.

In der Regel geht es dabei um Flächen, welche die Stadt jetzt umnutzen möchte, weil sie bei all dem schönen Wachstum die Entwicklung von Sport, Bildung, Kultur oder Gewerbe nicht mit eingeplant hatte.

Jetzt soll das alles ganz schnell nachgeholt werden und wie üblich in der Potsdamer Stadtplanung bedeutet Bürgerbeteiligung meist nur, dass diese am Ende eines Planungsprozesses informiert werden.

Entsprechend wütend, entschlossen und lautstark ist der Widerstand der betroffenen AnwohnerInnen.

Wir dokumentieren kurz die wichtigsten Proteste und BürgerInneninitiativen der Stadt:

Herrmannswerder: „Rettet das Wäldchen auf Flur 17 (Wäldchen 17) auf Herrmannswerder!“

<https://www.openpetition.de/petition/online/rettet-das-waeldchen-auf-flurstueck-17-waeldchen-17-auf-potsdam-hermannswerder>

Babelsberg: „Babelsberger Wald muss bleiben – keine Abholzung in der Rudolf – Breitscheid – Strasse!“

<https://www.babelsberger-wald-muss-bleiben.de/>

Waldstadt: „Rettet den Wald in Potsdam – Süd!“

<https://www.buergerfuerwaldstadt.de/>